

# Der Skatfreund

HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND / SITZ BIELEFELD



3. Jahrgang

März 1958

3

## Kartenspieler



Lebenskünstler

Echte

Altenburg-Stralsunder

nicht zu übertrumpfen und meistgekauft!



VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER  
SPIELKARTEN-FABRIKEN A. G., STUTTART-S

**OB BRIDGE-PARTIE  
OB MÄNNERSKAT  
IN JEDEM FALLE GILT DER RAT:**



**BIELEFELDER**

**Joker**

**SPIELKARTEN**



# DER SKATFREUND

HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND - SITZ BIELEFELD  
GEGRÜNDET 1899 IN DER SKATSTADT ALTENBURG (THÜRINGEN)

3. Jahrgang

März 1958

Nummer 3

## Ehrenmitglied P. A. Höfges 70 Jahre alt

Unser verdientes Ehrenmitglied Skfr. P. A. Höfges, Köln, konnte am 3. März in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag feiern. Altmeister Skfr. Höfges ist einer der verdienstvollsten Skatfreunde des Deutschen Skatverbandes, der seit Jahrzehnten zu denjenigen Mitgliedern zählt, die die meisten Skatkongresse in der Skatstadt Altenburg besucht und dort maßgebenden Einfluß auf die Gestaltung des Verbandes und auf die Beschlüsse der Deutschen Skatkongresse in bezug auf die Bewertungen, Spielregeln usw. gehabt haben.

So lesen wir z. B. in der Nr. 10 des Jahrgangs 1928 der damaligen Verbandszeitung „Der Alte“: „Herr Privatsekretär P. A. Höfges, Köln, sprach für die rheinisch-westfälischen Skatspieler. Er führte aus, daß er die neuen Vorschläge gehört habe, die sich zum Teil darauf beziehen, einerseits Altes bestehen zu lassen, andererseits neue Spielwerte festzulegen. Im Rheinland und Westfalen wird sehr viel Skat gespielt. Wenn wir heute nicht in allzu großer Zahl aus Köln hier erschienen sind, so ist das darauf zurückzuführen, daß wir gerade das Deutsche Turnfest in Köln feiern, und es tut uns leid, daß wir nicht auch — wie die Turner Sonderzüge nach Köln benutzen — einen Sonderzug nach hier zusammenstellen konnten. Die Meinung der rheinisch-westfälischen Skatspieler geht dahin, daß das Nullspiel unbedingt mit 23 bewertet bleiben muß. Wer ein Eichelhandspiel (Kreuzhandspiel) ohne 11 spielt, ist auf der einen Seite wohl ein Hasardeur, aber auf der anderen Seite ein ganzer Kerl, weil er nämlich etwas wagt.“

Soweit der kurze Auszug aus der Verbandszeitung vor fast 30 Jahren, der aufzeigt, daß unser Skfr. Höfges schon damals ein gewichtiges Wort bei den Verhandlungen des 12. Deutschen Skatkongresses für die rheinisch-westfälischen Skatfreunde mitsprach. Der Auszug erinnert uns aber auch daran, daß unser Ehrenmitglied schon damals von seinem Spezialspiel „Kreuz ohne 11“ redete.

Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied unseres Verbandes wurden seine großen Verdienste gewürdigt, die er sich in den vielen Jahren in unserem Deutschen Skatverband erworben hat. Seine Ehrenämter als stellv. Verbandsvorsitzender, als Werbeleiter und nicht zuletzt sein Verdienst als Initiator unserer deutschen Skatmeisterschaft im Klubkampf, die sich inzwischen zu derjenigen Skatmeisterschaft entwickelt hat, von der man mit Recht sagen muß, daß sie die Skatmeisterschaft unseres Verbandes ist, sind Marksteine des nunmehr 70jährigen Skatpioniers.

Und was sein Skatspielen anbelangt, so ist es amtlich, daß Skfr. Höfges zu den statistisch festgestellten 17 Prozent der Skatspieler gehört, die unser

